



4. Zwischenbericht

BERUFLICHE PERSPEKTIVEN

FÜR JUGENDLICHE

durch:

- Ein Jugendbeschäftigungsprogramm
- Gezielte Förderung junger Frauen
- Unterstützung bei der Gründung von Unternehmen

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG¹



PROJEKTAKTIVITÄTEN: JUNI – NOVEMBER 2021

- 102 Jugendliche absolvierten eine Ausbildung in der Viehzucht
- Materialien für den Bau von Zäunen, Schafsställen und Wasserspeichern
- 17 Jugendliche schlossen ihre Ausbildung im ländlichen Tourismus ab
- 65 Jugendliche besuchten Workshops im Gemüseanbau, in der Verarbeitung von Früchten oder der Bienenzucht
- 69 junge Frauen und Männer nahmen an beruflichen Schulungen teil und lernten, wie man sich auf die Arbeitsuche vorbereitet

Projektlaufzeit: Juni 2019 – November 2022

¹ Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

Was wir erreichen wollen

Jugendliche, die in ländlichen Regionen leben, haben es in Bolivien schwer, eine bezahlte Arbeit zu finden. Die Jugendarbeitslosigkeit ist hoch und der Reichtum im Land sehr ungleich verteilt. 30 Prozent der jungen Menschen zwischen 20 und 24 Jahren erhalten für ihre Arbeit keinen Lohn, da sie für ihre Familien zum Beispiel in der Landwirtschaft arbeiten. Auch in den ländlichen Projektregionen Altiplano und Tarija gibt es nur wenige Unternehmen, die jungen Menschen Arbeit bieten. Oft verlassen die Jugendlichen deshalb ihre Dörfer und emigrieren in die Nachbarländer. In der städtischen Projektregion Santa Cruz de la Sierra sind viele junge Menschen in informellen Arbeitsverhältnissen beschäftigt. Die Verdienste liegen weit unter dem nationalen Mindestlohn. Die Arbeitsbedingungen sind meist prekär und bieten keinerlei soziale Absicherung.

Deshalb wollen wir mit diesem Projekt Jugendlichen zwischen 15 und 24 Jahren und insbesondere jungen Frauen die Möglichkeit geben, ihre beruflichen Fähigkeiten und damit ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern. Dafür unterstützen wir sie, eigene Unternehmen zu gründen, und bieten berufliche Ausbildungen an. Ziel ist es, dass die jungen Menschen Zugang zu sicheren und menschenwürdigen Arbeitsplätzen erhalten, die ihnen langfristige Beschäftigung und ein angemessenes Einkommen bieten. Darüber hinaus wollen wir mit diesem Projekt zur Gleichberechtigung beitragen, indem junge Frauen und Männer lernen, bestehende Rollenbilder und Machtverhältnisse kritisch zu hinterfragen.

Projektaktivitäten: Juni – November 2021

Ausbildung in der Viehzucht

Im aktuellen Berichtszeitraum absolvierten 102 weitere Jugendliche die Ausbildung in der Schaf-, Lama- oder Ziegenzucht. Aufgrund der Coronapandemie fanden die Kurse weiterhin sowohl digital über Plattformen wie Zoom als auch in Präsenz in kleinen Gruppen statt. Zu den Ausbildungsinhalten gehörten neben der Aufzucht und Pflege der



Die Absolvent:innen der Ausbildung im ländlichen Tourismus können nun Trekkingtouren für Tourist:innen anbieten.



In der Viehzuchtausbildung lernen Jugendliche neben der Aufzucht und Pflege der Tiere auch wichtige Grundlagen der Tiermedizin.

Tiere auch die Herstellung von Futtermittel, das Management von Weideflächen und die Grundlagen der Tiermedizin. Zudem erlernten die Teilnehmer:innen im Rahmen der Ausbildung auch wichtige Life Skills wie etwa selbstbewusst zu sein und Verantwortung zu übernehmen und befassten sich mit Themen wie Gleichberechtigung, geschlechtsspezifischer Gewalt und bestehenden Rollenbildern. Anschließend drehten die Teilnehmer:innen kurze Videos über ihre persönlichen Erfahrungen mit diesen Themen. Zum Abschluss der Ausbildung erhielten die Absolvent:innen Zertifikate, die vom Bildungsministerium und den lokalen Regierungen anerkannt werden.

Weidemanagement und Wasserversorgung verbessern

Da einige Absolvent:innen der Viehzuchtausbildung ihre Felder als Weideflächen für ihre Tiere nutzen wollen, unterstützten wir sie beim Bau von Zäunen. Dazu stellten wir sie mit verschiedenen Baumaterialien wie Pfählen, Stacheldraht, Nägeln und Holzplatten aus. 54 Viehzüchter:innen erhielten zudem Materialien für den Bau von Schafställen. Um auch während der Trockenzeit die Wasserversorgung der Tiere und Weideflächen sicherzustellen, schulten wir außerdem 29 Jugendliche zum Bau und zur nachhaltigen Nutzung von Wassertanks. Auch hierzu lieferten wir den Teilnehmer:innen die benötigte Ausrüstung.

Berufsperspektiven im ländlichen Raum

Um auch jungen Frauen und Männern in ländlichen Gebieten die Möglichkeit zu geben, ihre wirtschaftliche Situation zu verbessern, unterstützen wir sie dabei, eigene Kleinunternehmen zu gründen. In diesem Zusammenhang nahmen 14 Jugendliche, davon 13 junge Frauen, an Schulungen zur Verarbeitung von Milchprodukten, hauptsächlich aus Ziegenmilch, teil. Am Ende der Schulungen konnten die jungen Erwachsenen beispielsweise Fruchtojoghurt, Frischkäse und Mozzarella herstellen, die sie nun auf lokalen Messen und Märkten verkaufen können. Ebenso installierten wir sieben Solaranlagen als alternative Energiequelle für die jungen Unternehmer:innen, um die Produktionskosten zu senken und ihre Unternehmen nachhaltiger zu gestalten.

Im Juli 2021 schlossen 17 weitere Jugendliche ihre Ausbildung im ländlichen Tourismus ab. Im Rahmen der Ausbildung erwarben die jungen Frauen und Männer Kompetenzen im Bereich Reiseführung, Abenteuersportarten

sowie im Umgang mit Tourist:innen. Im August 2021 startete bereits die nächste Ausbildungsrunde mit 33 weiteren Jugendlichen.

Auch der Gemüseanbau, die Verarbeitung von Früchten und die Bienenzucht bieten nachhaltige Einkommensmöglichkeiten im ländlichen Raum, weshalb wir auch in diesen Bereichen Workshops für junge Erwachsene anbieten. So lernten 24 junge Frauen und 15 junge Männer beispielsweise, wie man Gemüsegärten richtig anlegt und pflegt und die Pflanzen vor Schädlingen schützt. 17 Jugendliche besuchten den Workshop zur Verarbeitung von Früchten und neun weitere die Schulung zur Bienenzucht.



Die Bienenzucht bietet eine lukrative Einkommensquelle im ländlichen Raum.



EINE JUNGE FRAU STARTET DURCH

Die 22-jährige Eva lebt mit ihren beiden kleinen Schwestern in Santa Cruz. Seit ihre Mutter vor drei Jahren verstorben ist, kümmert sie sich um die Familie, was sehr viel Verantwortung für die junge Frau ist. Per Zufall erfuhr sie über die sozialen Medien von dem Projekt und der Möglichkeit an einer beruflichen Schulung teilzunehmen. Sie bewarb sich und erhielt einen Ausbildungsplatz im Bereich Pharmazeutischer Vertrieb. Eva erzählt: „Während der Ausbildung habe ich wichtige unternehmerische und soziale Fähigkeiten erworben. So habe ich beispielsweise viel über Teamwork und Verantwortungsbewusstsein gelernt.“ Nach Abschluss der Schulung absolvierte Eva ein dreimonatiges Praktikum in einer Apotheke. Dank ihrer guten Leistungen und ihres Engagements erhielt sie eine Festanstellung. „Es war ein großer Erfolg für mich, dass ich die Arbeitsstelle bekommen habe. Ich verdiene ausreichend Geld, um meine Familie zu ernähren und habe dank der guten Arbeitszeiten genug Zeit, um mich um meine Schwestern zu kümmern. Ich bin sehr dankbar für die Chance, die ich durch das Projekt bekommen habe!“

Berufsperspektiven in der Stadt

Im aktuellen Berichtszeitraum schlossen 69 weitere junge Erwachsene, darunter 51 Frauen, die beruflichen Schulungen erfolgreich ab. Die verschiedenen Ausbildungsbereiche, zwischen denen die Teilnehmer:innen wählen konnten, waren Pharmazeutischer Vertrieb, Buchhaltung sowie Kinderbetreuung. Im Rahmen der Schulungen lernten die Jugendlichen außerdem, wie man eine Bewerbung schreibt und sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereitet. Ebenso klärten wir sie über Arbeitsrechte auf und sensibilisierten sie für mögliche Gefahren bei der Arbeitssuche. Nach Abschluss der Schulungen besuchten wir einige der Absolvent:innen an ihren Arbeitsplätzen und führten Gespräche mit ihren Arbeitgeber:innen. Dabei erhielten wir durchweg positives Feedback: Alle Arbeitgeber:innen waren zufrieden mit dem Engagement und dem Verantwortungsbewusstsein der jungen Erwachsenen.

BEISPIELHAFTE PROJEKTAUSGABEN

- 49 €** kostet eine vierstündige Schulung zur Weiterverarbeitung von Tierleder
- 78 €** werden für den Bau eines Stalls mit Wassertränke und Futtertrog benötigt
- 201 €** kostet ein Koffer mit Tierarzneimitteln und Veterinärinstrumenten
- 457 €** brauchen wir zur Errichtung eines lokalen Wassersystems zur Versorgung der Tiere und der Landwirtschaft